



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de/

13. Mai 2009
105/2009

Staatssekretär Storm: „Durchlässigkeit von beruflicher zur akademischen Bildung erhöhen“

Berufliche Kompetenzen müssen für das Studium anerkannt werden

„Abschlüsse müssen zu Anschlüssen führen, und kein Abschluss darf eine Sackgasse werden. Unser Motto lautet ‚Aufstieg durch Bildung‘. Deshalb müssen berufliche Qualifikationen für Studiengänge anerkannt werden. Nur so schaffen wir eine Durchlässigkeit von der beruflichen zur akademischen Bildung“, sagte Andreas Storm, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), am Mittwoch auf der Fachtagung „Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge“ (ANKOM). Dabei wurden die Ergebnisse der gleichnamigen Initiative des BMBF vorgestellt.

Die elf regionale Entwicklungsprojekte umfassende Initiative verfolgt das Ziel, Bildungswege zu öffnen und durchlässiger zu gestalten. Storm: „Gleichwertige berufliche Qualifikationen sollen von den Hochschulen auf die Studienleistung angerechnet werden. Unsere Initiative hat dazu geführt, dass bereits zehn Hochschulen ein Verfahren für die Anrechnung beruflicher Kompetenzen eingeführt haben. Somit können Bachelor-Studiengänge von Studierenden, die bereits einen Beruf erlernt haben, schneller abgeschlossen werden. Damit wird der Hochschulzugang für erfolgreiche Absolventen des beruflichen Bildungssystems wesentlich attraktiver.“

So erhalten beispielsweise Erzieher an der Alice–Salomon Fachhochschule Berlin beim Bachelor-Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ bei Aufnahme des Studiums 90 von erforderlichen 210 Leistungspunkte. „Das sind bereits 43 Prozent der benötigten Punkte, die zu einem erfolgreichen Abschluss führen“, sagte Storm. Und noch ein Beispiel: Wer eine kaufmännische Fortbildung hat, kann an der Universität Oldenburg den Bachelor-Studiengang „Business Administration“, für den 180 Leistungspunkte erreicht werden müssen, mit bis zu 64 Punkten starten.

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Anrechnungsgedanken bei Praktikern und Entscheidungsträgern im Bildungssystem, in der Wirtschaft und in der Bildungspolitik verankern. Mit dieser Initiative und der heutigen Fachtagung sind wir dem Ziel ein großes Stück nähergekommen“, betonte Storm.

Weitere Informationen zur ANKOM-Initiative finden Sie im Internet unter <http://ankom.his.de>